

Bausteine innovativer Mobilitätsangebote

INTEGRATION FAHRRAD - ÖPNV

VORTEILE
 - Erhöhter ÖPNV-Benutzungsgrad
 - Erhöhte Flexibilität
 - Erhöhte Attraktivität
 - Erhöhte Kapazität
 - Erhöhte Flexibilität

NACHTEILE
 - Erhöhter Platzbedarf
 - Erhöhter Wartungsbedarf
 - Erhöhter Verschleiß
 - Erhöhter Lärm
 - Erhöhter Verschleiß

ORGANISATION / WECHSEL
 - Erhöhter Platzbedarf
 - Erhöhter Wartungsbedarf
 - Erhöhter Verschleiß
 - Erhöhter Lärm
 - Erhöhter Verschleiß

EINZELNE MASSNAHMEN
 - Erhöhter Platzbedarf
 - Erhöhter Wartungsbedarf
 - Erhöhter Verschleiß
 - Erhöhter Lärm
 - Erhöhter Verschleiß

Bicing Barcelona

Seit 2007
 - 6000 Räder
 - 400 Stationen
 - 180.000 registrierte Benutzer (2008)
 - > 13,5 Mio. Fahrten (2008)

> Finanzierung durch kommunale Parkraumbewirtschaftung „Area Verde“ (5,5 Mio € p.a.)
 > Betreiber Clear Channel
 > Jahreskarte 30 Euro
 > erste halbe Std. frei
 > weitere halbe Std. 50 Cent

Quelle: Bracher, „Lehrzähler als globaler Trend? Valusion in Paris? Modellversuch in Deutschland“, 2010.

Pedelects

Quelle: Bracher, „Was können wir von unseren Nachbarn lernen?“, Juni 2010.

Car2Go

car2go
 Geschäftsgebiet

Quelle: Bracher, „Was können wir von unseren Nachbarn lernen?“, Juni 2010.

„Shared Space“ – Beispiel Chambéry: viele Mischverkehrsflächen seit 20 Jahren

Quelle: Bracher, „Was können wir von unseren Nachbarn lernen?“, Juni 2010.

verschiedene Quellen

FAZIT

Ein zukunftsfähiger Stadtverkehr setzt eine Erweiterung der Mobilitätsoptionen voraus, die zunehmend auch mit Handlungsansätzen der Wohnraumversorgung verbunden sein müssen:

- Erhaltung, Aufwertung und Erweiterung der Nahraumausstattung mit Nutzungsoptionen (Arbeit, Ausbildung, soziale Infrastruktur, Versorgung, Dienstleistung, Freizeit, Erholung,...),
- Stärkung der Nahraum-Verkehrsmittel Fußverkehr und Fahrradverkehr,
- Erweiterung der Ausdehnungs- und Nutzungsbereiche für Zweiräder durch Elektro-Fahrräder (Pedelects, E-Bikes, Segways): Erreichbarkeit, physische Belastung, Zuladung,
- Car-Sharing, Mietfahrzeuge („Benutzen statt Besitzen“),

- öffentliche Fahrräder, öffentliche Pedelecs, öffentliche Personenkraftwagen.

Dabei gewinnen integrierte Dienste für die Bevölkerung – insbesondere auch für ältere Menschen – eine hohe Bedeutung, um diesen langfristig ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Die Dienste beziehen sich unter anderem auf

- Betrieb der Wohnung,
- Gebäudereinigung,
- Energie-/Wärmeversorgung,
- IKT-Dienstleistungen,
- Haushaltsführung und Versorgung,
- Lieferdienste und vor allem,
- Mobilitätsdienstleistungen (Transportdienste, Bike- und Car-Sharing, Mitnahmeangebote,...).

Dies steht vor allem auch unter dem Ziel einer CO₂-Reduktion beim Wohnen und im Verkehr. Dabei müssen integrierte Berücksichtigung finden:

- Effizienzsteigerung (Besser!) von Fahrzeugen, Fahrverhalten, Gebäudedämmung, Heizung, dezentrale Wärme- und Energieversorgung,
- Verbesserung von Konsistenz (Anders!) durch regenerative Energieerzeugung, veränderte Verkehrsmittelwahl, Nutzung des Umweltverbunds,
- Anspruchsreduktion/Suffizienz (Weniger!) durch Verkehrseinsparungen.

Das Mobilitätsverhalten und der Verkehr in Städten werden in Zukunft – bei konsequenter Verfolgung der Handlungsprinzipien und zielgenauem Einsatz der Handlungsoptionen – geprägt sein durch:

- Optionsreiche Stadtmobilität („Wahlmöglichkeiten“),
- „Benutzen statt Besitzen“ (Sharing-Economy),
- umfassende vorbereitende und begleitende Informationen mit hohem Aktualitätsgehalt,
- Erweiterung der Dienste-Apps, vermehrter Einsatz von Dienste-Brokern,
- Intermodalität,
- Modalität.

Diese „Zukunft“ im Bereich Wohnen wie auch im Bereich Mobilität/Verkehr kann allerdings nur bei „guter“ und beteiligungsorientierter Prozessgestaltung gelingen hinsichtlich

- Diskurs („informieren“, „diskutieren“, „mitentscheiden“, „Beteiligung an der Umsetzung“)
- Beteiligungskultur
- Mitwirkungskultur
- Überzeugungskraft von
 - Zukunftsthemen
 - Reformbereitschaft

- Strategieorientierung
- Verlässlichkeit
- Umsetzungsorientierung und
- Durchsetzungswillen/Durchsetzungskraft
- Aktivierung von Wirtschaft und Zivilgesellschaft.